



Rekonstruktion des Walls mit Kantorgang in Gartz (Oder)

Auftraggeber:

Amt Gartz (Oder)
Kleine Klosterstraße 153
16307 Gartz (Oder)

Projektlaufzeit:

2008 - 2015

Leistungen:

Vermessung
Baugrund
Planung alle Lph.
Verkehrsanlagen
Lph. 1 - 8 gem. HOAI 2013
Freianlagen
Lph. 1 - 8 gem. HOAI 2013
Technische Ausrüstung
Lph. 1 - 8 gem. HOAI 2013
örtliche Bauüberwachung

Baukosten:

1.400.000 €

**Weitere
Informationen unter:**

Telefon 0800 7830840

Projektbeschreibung:

Der Wall befindet sich im historischen Ortskern der Stadt Gartz/Oder. Aufgrund festgestellter Rissbildungen an der Böschungsschulter und an der angrenzenden Fahrbahnbefestigung auf der Walloberkante wurden 2008 Untersuchungen zur Standfestigkeit der Böschung durchgeführt. 2011 wurde im Rahmen der Gefahrenabwehr bereits ein Abschnitt mittels Bodenanschüttung gesichert.

Mit Bereitstellung der nötigen finanziellen Mittel konnte 2014 die Umsetzung der Standsicherheitsherstellung des Walls und damit verbunden der Straßen- und Kanalbau in Wall und Kantorgang in Angriff genommen werden.

Das Amt Gartz (O.) beauftragte das Ingenieurbüro Gast mit der Planung und Bauüberwachung des Gesamtvorhabens.

Für die Sicherung der Böschung wurden drei unterschiedliche Konstruktionen angewendet. Auf ca.120 m dienten statisch wirksame Stahlgitterelemente, die mit Erosionsschutzmatten verkleidet wurden und lagenweise verlegte Geogitter zur Stabilisierung des Walls. In einem weiteren Abschnitt erfolgten Erdanschüttungen am abgetrepten Hang.

Als dritte Sicherungsart wurde, aufgrund der sehr beengten Platzverhältnisse, eine Schwergewichtsmauer mit Dränbetonhinterfüllung gewählt. Hier sichern Betonstapelsteine, gefüllt mit Beton, die Front der Stützwand.

Probleme bereiteten in diesem Abschnitt vor allem die fließenden Bodenschichten im Böschungsbereich, die dicht angrenzende Bebauung und die Aufrechterhaltung der Ver- und Entsorgungsleitungen.

Es galt insgesamt Höhenunterschiede von 4,00 -7,70m abzufangen.

